

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Forstverein
<b>Band:</b>	135 (1984)
<b>Heft:</b>	8
<b>Rubrik:</b>	Witterungsbericht vom April 1984

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **Witterungsbericht vom April 1984**

*Zusammenfassung:* Der Monat April war in der ganzen Schweiz zu kühl und zu trocken jedoch ziemlich sonnig. Ein deutliches Wärmedefizit (bis zu  $1\frac{1}{2}$  Grad) entstand vor allem im Alpengebiet, im Jura und im zentralen und östlichen Mittelland. Am Juranordfuss, im Genferseegebiet und im Südtessin zeigen die Monatsmittel der Temperatur nur geringe Abweichungen von der Norm. Zwei markante Kaltlufteinbrüche, am 2. und 16. April, führten während den ersten drei Wochen zu erheblich unternormalen Temperaturen. Die einzige warme Periode (20.–27. April) fiel mit den Ostertagen zusammen. Auf der Alpennordseite notierten die meisten Stationen am Karfreitag (23.) das Temperaturmaximum des Monats. Ende Monat liess ein weiterer Kaltluftvorstoss die Temperatur wieder kräftig absinken.

Der Niederschlag blieb im ganzen Land zum Teil beträchtlich unter dem vieljährigen Durchschnitt. Sehr trocken waren verschiedene Täler im Wallis, in Graubünden und im Urnerland sowie ein Teil des Juras, von Vallorbe bis zu den Freibergen. Ein Grossteil der übrigen Gebiete erhielt zwischen 30 und 50, in der Ostschweiz stellenweise bis zu 80 Prozent der Norm. Im Tessin und in den Bündner Südtälern brachte eine Südstaulage in den letzten drei Tagen des Monats mässige Niederschläge, die das vorhandene Defizit merklich reduzierten.

Die Sonnenscheindauer erreichte hauptsächlich in der Süd- und Westschweiz recht hohe Werte. Etwas stärker bewölkt waren die östlichen Landesteile, doch liegen die Monatssummen an Sonnenstunden auch hier fast durchwegs über dem Durchschnitt. Bemerkenswert sonnig war die zweite Monatshälfte, konnten doch im westlichen und zentralen Mittelland an mehr als zehn aufeinanderfolgenden Tagen mindestens 10 Stunden Sonnenschein gemessen werden.

**Klimawerte zum Witterungsbericht vom April 1984**

**Schweizerische Meteorologische Anstalt**

Station	Lufttemperatur in °C			Bewölkung			Niederschlag			Gewittere		
	Monatsmittel	Abweichung vom Mittel 1901-1961	Höhe über Meer	Anzahl Tage			Summe in mm	Grösste Tag.menge	Anzahl Tage mit Schneefall	Schneedecke	Gewitter	
				heiter	trüb	Nebl.						
Zürich SMA .....	556	7,2	-0,5	23,4	23.	-1,4	4.	67	169	460	59	5.12
Tänikon/Aadorf .....	536	6,3	-0,6	22,2	23.	-3,8	19.	72	161	450	62	5.13
St. Gallen .....	779	5,3	-0,4	19,1	23.	-3,0	4.	72	166	464	65	3.13
Basel .....	316	8,5	-0,2	24,7	23.	-0,3	18.	65	191	447	60	9.14
Schaffhausen .....	437	7,5	-0,2	23,2	23.	-1,3	3.	66	171	451	58	4.11
Luzern .....	456	7,4	-0,6	23,3	23.	-1,0	3.	70	157	430	52	10.11
Aarau .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	49
Bern .....	570	7,1	-0,2	22,6	23.	-2,8	4.	67	188	454	51	6.8
Neuchâtel .....	485	8,5	0,0	23,4	24.	-0,8	4.	62	210	506	46	13.9
Chur-Ems .....	555	7,2	-1,3	22,0	23.	-2,0	29.	60	153	499	55	6.10
Disentis .....	1190	3,9	-0,7	17,8	23.	-5,4	3.	64	168	567	59	7.11
Davos .....	1590	0,1	-1,3	13,1	23.	-10,3	4.	72	141	637	65	4.13
Engelberg .....	1035	3,6	-0,9	19,2	23.	-9,7	4.	77	150	495	66	6.14
Adelboden .....	1320	2,6	-	16,7	23.	-9,3	4.	80	165	527	-	-
La Frêtaz .....	1202	2,9	-0,5	15,6	23.	-8,1	4.	67	201	523	-	-
La Chaux-de-Fonds	1018	3,3	-0,9	18,8	23.	-10,3	4.	74	196	521	53	10.11
Samedan/St. Moritz	1705	-0,9	-0,9	13,2	23.	-17,4	4.	68	178	630	54	7.11
Zermatt .....	1638	1,8	-0,7	16,5	23.	-9,9	4.	54	176	593	33	15.5
Sion .....	482	8,7	-0,6	24,9	24.	-2,5	18.	60	245	573	42	12.6
Piotta .....	1007	5,7	-0,7	21,0	23.	-3,0	4.	48	209	536	45	9.6
Locarno Monti .....	366	10,8	-0,3	26,9	24.	0,4	6.	53	238	527	47	5.6
Lugano .....	273	10,7	-0,2	24,5	24.	2,2	6.	61	222	439	51	5.8

<sup>1</sup> heiter: < 20%; trüb: > 80%

<sup>2</sup> Menge mindestens 0,3 mm

<sup>3</sup> oder Schnee und Regen

<sup>4</sup> in höchstens 3 km Distanz